

Geschehen: 5. 2. 1977 OT.
Dagobertshausen

N i e d e r s c h r i f t

Über eine Sitzung des Ortsbeirates des Ortsteiles Dagobertshausen

am 3. 2. 1977 , 20.00 Uhr im Gasthaus Hofmann

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen war, sind erschienen:

a) als stimmberechtigte Mitglieder des Ortsbeirates

1. Karl-H. Ludolph (als Vorsitzender)
2. Friedrich Limpert
3. Walter Eckhardt
4. Hans Ackermann
5. Günter Laufersweiler

von der Gemeindeverwaltung, des Gemeindevorstandes bzw. der Gemeindevertretung waren anwesend:

Lothar Kothe
Christian Zeißler

c) außerdem sind erschienen:

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 31. 1. 1977 ordnungsgemäß einberufen. Der Vorsitzende stellte zu Beginn fest, daß gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung keine Einwendungen erhoben wurden und stellte die Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

T a g e s o r d n u n g

1. Beratung und Beschlußfassung über eine evtl. Teilnahme zum Wettbewerb " Unser Dorf soll schöner werden 1977 "
2. Haushaltsplan 1977
3. Verschiedenes

B e s c h l u ß

1. Der Ortsbeirat stimmte einer Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb " Unser Dorf soll schöner werden 1977 " einstimmig zu.
Die Arbeiten werden von den örtlichen Vereinen und im überwiegenden Teil von den Bürgern vorgenommen.
(siehe auch Anmeldungsschreiben vom 25. 1. 1977)
2. Der Ortsbeirat machte hinsichtlich des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 1977 von seinem Anhörungsrecht Gebrauch.
Man bemängelte und brachte sein Bedauern darüber zum Ausdruck, daß die gewünschten Investitionsmaßnahmen des Ortsbeirates lediglich in dem Ausbau der Einmündung Hintergasse/Malsfelder Str. berücksichtigt worden wäre. Dies erschien dem OB als zu wenig.
Die geforderten Lampen in der Ortsmitte, Höhenstraße, und in Höhe Ortsausgang Richtung Ostheim wären nicht berücksichtigt.
Außerdem sei der Ausbau des Weges " Rund um den Bolzplatz nicht berücksichtigt worden.
3. Verschiedenes:
Die Löschwasserreserve wurde nochmals erörtert. Der OB vertrat die Auffassung, daß von seiten der Gemeinde am Kump noch nichts unternommen worden wäre, den Überstand zu beseitigen. Die Löschwasserreserve beinhaltet im Augenblick kein Wasser mehr.
Weiterhin wurde bemängelt, daß kleinere Arbeiten wie z. B. defekte Straßenschilder, Risse in der Fahrbahnoberfläche usw. von den Gemeindebediensteten übersehen würden. Diese kleineren Mängel dürften mit wenig Aufwand im Zuge einer Fahrt durch mehrere Ortsteile beseitigt werden.

Schriftführer

.....
[Handwritten Signature]
.....

Ortsbeiratsmitglieder:

siehe Anwesenheitsliste

Geschehen: 21. 3. 1977

N i e d e r s c h e i f e r

über eine Sitzung des Ortsbeirates des Ortsteiles Dagobertshausen

am 18. 3. 1977 im Gasthaus Hofmann

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen war, sind erschienen:

a) als stimmberechtigte Mitglieder des Ortsbeirates

1. Karl-H. L u d o l p h (als Vorsitzender)
2. Friedrich L i m p e r t
3. Walter E c k h a r d t
4. Hans A c k e r m a n n
5. Günter L a u f e r s w e i l e r

von der Gemeindeverwaltung, des Gemeindeverbandes bzw. der Gemeindevertretung waren anwesend:

c) außerdem sind erschienen:

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 15. 3. 1977 ordnungsgemäß einberufen. Der Vorsitzende stellte zu Beginn fest, daß gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung keine Einwandungen erhoben wurden und stellte die Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

T a g e s o r d n u n g

1. Rückblick auf die vergangene Legislaturperiode des Ortsbeirates Dagobertshausen
2. Beratung über einen Antrag des SPD-Ortsvereines über weitere Investitionen und Vorhaben.
3. Verschiedenes

B e s c h l u ß

1. Der Ortsvorsteher hielt anhand eines Referates einen Rückblick auf die vergangene Legislaturperiode des Ortsbeirates Dagobertshausen. Danach folgten Diskussionen.
2. Der Ortsbeirat Dagobertshausen beriet über einen Antrag des SPD-Ortsvereines.
Demzufolge handelt es sich um eine Lautsprecheranlage an der Friedhofshalle in Dagobertshausen. Zu dieser Investition stellt der SPD-Ortsverein einen Betrag von 500,--DM zur Verfügung. Die Restkosten sollen von der Gemeinde getragen werden.
Außerdem wurde über die Anschaffung von ca. 20 Stühlen für die Friedhofshalle in Dagobertshausen gesprochen. Die Bestuhlung ist notwendig, weil insbesondere älteren Bürger des Ortsteiles während einer Trauerfeier nicht zuzumuten ist, innerhalb eines längeren Zeitraumes zu stehen.
Rücksprache mit Herrn Bürgermeister STÖHR wurde diesbezüglich gehalten.
3. Der Ortsbeirat besprach die leidige Situation der Löschwasserreserve. Nachdem sich nunmehr herausgestellt hat, daß die Reserve tatsächlich undicht ist, müsse nunmehr etwas unternommen werden, den Brunnen abzudichten. Außerdem müsse die Straße vor dem Grundstück Grunewald nochmals geöffnet werden, weil während eines Wasserröhrenbruches (d. h. den Arbeiten daran) die Zuleitung zum Kump vermutlich zerrissen wurde und seitdem im Keller des Anwesens Grunewald das Wasser steht.


.....

Schriftführer

Ortsbeiratsmitglieder
siehe Anwesenheitsliste

Geschhen: 15. 4. 1977

N i e d e r s c h r i f t

Über eine Sitzung des Ortsbairates des Ortsteiles Dagobertshausen
am 13. 4. 1977 im OT. Dagobertshausen, Gasthaus Hofmann

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß ein-
geladen war, sind erschienen:

a) als stimmberechtigte Mitglieder des Ortsbairates

1. Karl-H. Ludolph (als Vorsitzender)
2. Friedrich Limpert
3. Walter Eckhardt
4. Günter Laufersweiler
5. Manfred Schwarz

von der Gensindverwaltung, des Gemeindevorstandes bzw. der Ge-
meindevertretung waren anwesend:

Bürgermeister Kurt Stöhr

c) außerdem sind erschienen:

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 7. 4. 77 ordnungsgemäß
einberufen. Der Vorsitzende stellte zu Beginn fest, daß gegen die
Ordnungsmäßigkeit der Ladung keine Einwendungen erhoben wurden und
stellte die Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

T a g e s o r d n u n g

1. Wahl des Ortsvorstehers
2. Wahl des stellvertr. Ortsvorstehers
3. Stellungnahme über die Pachtangelegenheit SOMMER/BRAUEREI MALSFELD
4. Verschiedenes

B e s c h l u ß

=====

1. Nach der Eröffnung der Sitzung durch Ortsvorsteher Ludolph wurde die Beschlußfähigkeit der Versammlung festgestellt. Das an Jahren älteste Mitglied des Ortsbeirates, Friedrich Limpert führte die Wahl des Ortsvorstehers durch. Mit 3 Stimmen bei 2 Enthaltungen wurde Karl-H. Ludolph zum neuen Ortsvorsteher in geheimer Wahl gewählt. Auf Befragen erklärte Ludolph daß er die Wahl annehme.
2. Für die Wahl des stellvertr. Ortsvorstehers wurden vorgeschlagen:
1. Friedrich Limpert 2. Günter Lauferweiler.
In geheimer Wahl wurde Friedrich Limpert zum stellvertr. Ortsvorsteher gewählt, der ebenfalls auf Befragen die Wahl annahm.
3. Der Ortsbeirat läßt sich von dem Gaststättenpächter Sommer aus Melsungen-Kehrenbach über die Möglichkeit zur Eröffnung einer Diskothek in der Gaststätte "Zum Adler" im OT. Dagobertshausen informieren. Sommer erläuterte den Betrieb einer Diskothek. Zuvor hatte Sommer den Gemeindevorstand um die Erteilung einer Tanzgenehmigung gebeten. Der Ortsbeirat wurde daraufhin um eine eingehende Stellungnahme bezüglich der Lärmverordnung, Nachbarschaftsruhe, Befristung der Sperrstundenverlängerung u. dgl. gebeten.

Unter folgenden Voraussetzungen und Auflagen:

1. Schalldämmende Maßnahmen sind so einzurichten, daß 40 Phon nicht überschritten werden in 10 m. Entfernung der Räumlichkeit (Saal)
2. Schaffung von ausreichenden Parkmöglichkeiten ohne Beeinträchtigung von privaten Grundstücken
3. Die Schlußstunde ist unbedingt einzuhalten
4. Der Schützenbetrieb darf nicht beeinträchtigt werden.


Unter diesen Bedingungen waren 1 Stimme für und 1 Stimme gegen die Erteilung einer Tanzerlaubnis. 3 Stimmenthaltungen. Die Stimmabgabe wurde durch Handzeichen abgegeben.

4. In geheimer Wahl wurde Karl-H. Ludolph zum Schriftführer des Ortsbeirates Dagobertshausen gewählt.

Der Ortsbeirat befaßte sich mit der Erschließung von geeignetem Baugelände. Bgm. Stöhr gab dazu Erläuterungen.

Ferner wurde Klarheit darüber geschaffen, daß auch künftige Einfassungen um die Grabstätten auf dem Friedhof im OT. Dagobertshausen erlaubt seien. Dies aber nur unter bestimmten Voraussetzungen in in puc. Farbe, Größe und Stärke der Einfassungen

Bgm. Stöhr erläuterte, daß die Müllschütte im OT. Dagobertshausen ab sofort zum Ablagern von Bauschutt geschlossen sei. Bekanntlich wurde es bisher geduldet, daß die Schütte lediglich zur Bauschutt-ablagerung benutzt werden konnte.


Schriftführer

.....
Ortsbeiratsmitglieder

siehe Anwesenheitsliste

Geschehen: 17. 7. 1977

N i e d e r s c h r i f t

Über eine Sitzung des Ortsbeirates des Orteslles

am 15. 7. 1977 im OT. Dagobertshausen, Gasthaus SCHÄFER

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen war, sind erschienen:

a) als stimmberechtigte Mitglieder des Ortsbeirates

1. Karl-H. L u d o l p h (als Vorsitzender)

2. Friedrich L i m p e r t

3. Günter L a u f e r s w e i l e r

4. Manfred S c h w a r z

b) von der Gemeindeverwaltung, des Gemeindevorstandes bzw. der Gemeindevertretung waren anwesend:

Friedrich Wenderoth

c) außerdem sind erschienen:

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 12. 7. 77 ordnungsgemäß einberufen. Der Vorsitzende stellte zu Beginn fest, daß gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung keine Einwendungen erhoben wurden und stellte die Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

T a g e s o r d n u n g

1. Beratung über die geplante Gasleitung Südhannover-Nordhessen
2. Beratung über eine gemeinschaftliche Dorfveranstaltung
3. Verschiedenes

B e s c h l u ß
=====

1. Der Ortsbeirat beriet über die geplante Gasversorgungsleitung
Sudhannover-Nordhessen.
Der Ortsbeirat stimmte diesem Projekt einstimmig zu.

2. Aufgrund einiger Bürgeranfragen behandelte der Ortsbeirat
ein geplantes Dorffest "Unter der Linde"
Der Ortsbeirat lehnte ein in Aussichtgestandenes Dorffest
und die damit erforderliche Organisation ab.
Falls durch einige Bürgerinitiativen ein Dorffest stattfinden
sollte, will der Ortsbeirat die Sache unterstützen.

3. VERSCHIEDENES

Der Ortsbeirat befaßte sich mit der Angelegenheit Bauschutt-
ablagerungsstätte Gemeindegraben.
Den Bürgern der Gemeinde wird es verboten Bauschutt in den
Gemeindegraben abzuwerfen.
Trotzdem wurde festgestellt, daß ganze Lastzüge nach wie vor
Erdaushübe usw. im Gemeindegraben ablagern.
Der Ortsbeirat stellte an den Gemeindevorstand die Bitte,
dafür Sorge zu tragen, daß Verbotsschilder aufgestellt
werden und daß das verbotswidrige Ablagern an dieser Stelle
öffentlich bekanntgemacht wird.

Der Ortsbeirat stellt eine Anfrage, wann die Wasserversorgung
(neue Rohrverlegung) in der "Unterecke" in Angriff ge-
nommen wird. Die Maßnahme zieht sich bereits über Monate
hinaus

Der Ortsbeirat befaßte sich mit Friedhofsangelegenheiten.
Es wurde Klage darüber geführt, daß der Bürger nicht weiß,
wie und in welchem Rahmen die Grabstätten errichtet werden
dürfen.
In dem Genehmigungsverfahren würden unterschiedliche Ent-
scheidungen getroffen.


.....
Schriftführer

.....
Ortsbeiratsmitglieder
siehe Anwesenheitsliste

Geschehen: 27. 9. 1977

N i e d e r s c h r i f t

Über eine Sitzung des Ortsbeirates des Ortsteiles **Dagobertshausen**
am **26. 9. 1977** im **OT. Dagobertshausen, Gasthaus Hofmann**

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen war, sind erschienen:

a) als stimmberechtigte Mitglieder des Ortsbeirates

1. Karl.-H. Ludolph
2. Friedrich Limpert
3. Günter Laufersweiler
4. Manfred Schwarz

von der Gemeindeverwaltung, des Gemeindevorstandes bzw. der Gemeindevertretung waren anwesend:

Dietmar Goldhardt

c) außerdem sind erschienen:

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom **18. 9. 77** ordnungsgemäß einberufen. Der Vorsitzende stellte zu Beginn fest, daß gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung keine Einwendungen erhoben wurden und stellte die Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

T a g e o r d n u n g

1. Entwurf des Haushaltplanes 1978
2. Wasserversorgung Unterecke
3. Flächennutzungsplan der Großgemeinde Malsfeld
4. Verschiedenes

B e s c h l u ß

1. Der Ortsbeirat beschloß, die noch ausgebliebenen Anregungen und Wünsche hinsichtlich des Haushaltsplanes erneut einzubringen. Dies sind für den OT. Dagobertshausen:

1. Ausbau des Weges rund um den Bolzplatz
2. Erweiterung der Ortsbeleuchtung
3. Erschließung von geeignetem Baugelände
4. Vorplanungen und erste Maßnahmen zum Bau eines DGH

Ferner bringt der OB Dagobertshausen folgende ergänzende Wünsche vor:

5. Erweiterung der Ortsbeleuchtung in der Unterecke
6. Aushub von Flutgräben
7. Beseitigung des Strauchwerkes rund um das Hegeholz
8. Verbesserung der Sicherheitsausrüstung für die Fr. Feuerwehr
(9 Sicherheitsgurte mit Haken und Beil)
- 9 Bestuhlung der Friedhofshalle

2. Der OB Dagobertshausen befürwortet den Ausbau der Wasserversorgung Unterecke und die dazugehörenden Hausanschlüsse. Der OB besprach dies unmittelbare Vorhaben und setzt die Anlieger entsprechend in Kenntnis

3. Der OB Dagobertshausen besprach den Flächennutzungsplan der Großgemeinde Malsfeld.

Bei einer evtl. größeren Anzahl von Bauinteressenten möchte man das zu erwartende Bau- und Wohnland unterhalb des Obstgartenä Reinemund und unterhalb der Malsfelder Straße Richtung Wolfsgraben mit einbringen

4. Unter dem Punkt Verschiedenes stellt nun der OB den Antrag, endlich eine für den Bürger verständliche Friedhofsordnung zu beschließen. Bis jetzt könne sich der einzelne Bürger noch kein Bild machen wie er seine Grabstätten ausgestalten darf. Er wird in seiner Wahl der Denkmäler und Einfassungen erheblich eingeschränkt. Außerdem vertrat man die Ansicht, daß bei der Auswahl bzw. Genehmigungen der Grabsteine in den OT verschiedentlich mit zweierlei Maß gemessen würde.

gez.:



Ludolph, Schriftführer

gez.: siehe Anwesenheitsliste